

Runder Tisch Flüchtlingshilfe
Mittwoch, den 15.3.2016,
Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 20.20 Uhr
Fraktionsraum A

Protokoll

	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>Herr Bürgermeister Gelhausen eröffnete um 18 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Frau Lensing und Herr Schlicht wurden als neue Teilnehmer herzlich willkommen geheißen. Herr Gelhausen erläuterte den neuen Teilnehmern kurz die Entwicklung und Funktion des Runden Tisches. Im Anschluss stellte er alle anwesenden Teilnehmer noch einmal kurz vor bevor Herr Schlicht sich vorstellte.</p> <p>Diakon Schlicht ist erreichbar im Büro der Regionaldekane, Langenberger Str. 3, 52349 Düren, Tel.: 02421- 2802-25. Er ist zuständig für das zentrale Seelsorgeangebot in der Kirchenregion.</p>
TOP 1	<p><u>Statusbericht der Verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bürgerforum Die Resonanz auf das Bürgerforum war positiv. Es wird überlegt, im Laufe des Jahres ein weiteres Bürgerforum durchzuführen.• Antrag Bezirksregierung: „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ (Begegnungsstätte Morschenich) Das Thema ist in der Ratssitzung positiv beschieden worden, jedoch unter dem Aspekt des Haushaltsvorbehalts. Herr Breuer regte an, die Informationen bezüglich des Förderantrags den Ratsmitgliedern per Mail zukommen zu lassen (siehe Anlage Nummer 1) und äußerte die Bitte, die Politik seitens der Verwaltung bei solchen Vorhaben künftig frühzeitiger einzubinden. Die Begegnungsstätte in Morschenich wird derzeit hergerichtet und soll am Montag, den 21.3.16 fertig sein. Herr Breuer fragt an, ob der nächste Runde Tisch in der Begegnungsstätte stattfinden könne. Am Donnerstag, den 17.3.16 findet ein Besichtigungstermin statt.• low tec, Erstaufnahme der Erfassungsbögen Herr Höhn berichtet, dass die Erstaufnahme der Erfassungsbögen abgeschlossen ist. Zum Abgabetermin sind 31 Personen nicht erschienen, diese sollen persönlich nochmal angesprochen werden.• Flüchtlinge und Arbeit Herr Höhn berichtet, dass auf dem Bauhof derzeit drei Flüchtlinge beschäf-

	<p>tigt werden. Bis letzte Wochen waren es noch vier Personen, einer konnte in Arbeit vermittelt werden. Es sind 85 Personen angeschrieben worden, mit dem Angebot auf dem Bauhof vorstellig zu werden (siehe Anlage Nummer 2).</p> <p>Frau Monz berichtet von der Arbeitsgruppe „Arbeit“, die sich nach dem letzten Ehrenamtler austausch gebildet hat.</p> <p>Es wurde ein Leitfaden für die Paten erstellt. Herr Höhn soll diesen prüfen, im Anschluss soll der Leitfaden den Paten zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe nehmen Kontakt zu Unternehmen in der Region auf. Fragen bezüglich der Arbeitsaufnahme von Flüchtlingen sollen in der FAQ- Liste aufgeführt werden.</p> <p>Es wurde die Frage gestellt, inwieweit Unternehmen Fördergelder erhalten, wenn sie Flüchtlinge beschäftigen. Frau Walter berichtet von Förderprogrammen des Sozialwerks Dürener Christen. Sie setzt sich mit Herrn Staab in Verbindung, falls es das Förderprogramm noch gibt.</p> <p>Beim Gewerbefest am 20.08.16 in Girbelsrath, soll bei den Unternehmern bezüglich der Beschäftigung von Flüchtlingen geworben werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung einer Jobbörse. Von verschiedenen Teilnehmern des Runden Tisches kam die Anregung, diese Jobbörse allen Bürgern der Gemeinde Merzenich zugänglich zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bundesfreiwilligendienst Das Verfahren zur Einstellung von vier Personen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes läuft. Die Personen sind flexibel einsetzbar, wichtig ist der Flüchtlingsbezug der Tätigkeiten.• Soz.päd. Betreuung ev. Gemeinde Parallel zum Runden Tisch tagt das Presbyterium der ev. Gemeinde und entscheidet abschließend über den Vertragsabschluss.• Flüchtlingscafe Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Idee Familienzentrum Herr Staab berichtet über das Flüchtlingscafe, welches am 29.2.16 von 16.30- 19.00 Uhr im Bürgerhaus Merzenich stattfand. Die Mitarbeiter freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Ca. 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen der Einladung nach. Das Familienzentrum entwickelt ein Angebot für Mütter. Die Kinder sollen dann parallel betreut werden.• Herr Gelhausen berichtet, dass drei Abschiebungen anstanden und diese auch bereits vollzogen wurden.
TOP 2	<p><u>Sachstandsberichte der ehrenamtlichen Helfer</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Inga Dohmes (Morschenich)- Eine erste Familienzusammenführung hat erfolgreich stattgefunden Vater u. Sohn in Morschenich, Mutter und zwei weitere Kinder am Bodensee, auf

der Flucht getrennt, seit dem 06.03.16 alle zusammen in Morschenich.

- Bis auf 4 Kinder gehen alle Kinder in die Schule.
- Frau Effertz war mit 4 Flüchtlingen letzte Woche bei der Fahrschule Stefan Wessel. Dieser hat extra eine Fortbildung und Zertifizierung zum Thema Flüchtlinge und Führerschein absolviert. Wenn die Flüchtlinge im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind, muss eine theoretische und praktische Prüfung abgelegt werden. Darüber entscheidet aber das Straßenverkehrsamt. Herr Wessel ist gerne bereit, beim nächsten Ehrenamtlertreffen kurz zu referieren. Es gibt wohl auch einen „Zuschosstopf“. Genaueres bei Herrn Wessel.
- Frau Dohmes berichtet von ihrem Treffen mit Frau Zimmer, Koordinatorin Ehrenamtler Stadt Kerpen/Manheim –Alt.
- Frau Lensing (Beethovenring)
 - Frau Lensing berichtet, dass die Koordination am Beethovenring nach anfänglichen Stottern mittlerweile gut läuft.
 - Erkundigt sich nach der Notwendigkeit von polizeilichen Führungszeugnissen für die Paten.
 - Da die Paten weder zu einem öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendarbeit noch zu einem Verein gehören ist diese zwingende Notwendigkeit nicht gegeben.
 - Das Thema soll beim nächsten Ehrenamtleraustausch besprochen werden. Wenn es keine Einwände von den Paten gibt, sollen Führungszeugnisse beantragt werden.
- Frau Schwarz (Kleiderbörse)
 - Seit sich die Kleiderbörse für alle Bewohner geöffnet hat „boomt“ sie wieder.
- Herr Mathes (Deutschunterricht)
 - Da der Besuch des Deutschunterrichts unregelmäßig wahrgenommen wird, führt Herr Mathes diesen nun direkt in den Unterkünften durch
 - Die Grundschule Golzheim fragte an, ob eine Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern durch die ehrenamtlichen Helfer möglich ist. Eine Unterstützung während der Schulzeit erfolgt bereits.
- Frau Schulte (Gesundheit)
 - Die Zusammenarbeit mit Dr. Ott und Dr. Struck klappt gut.

	<ul style="list-style-type: none">- Die nächste Impfkation wird Anfang April durchgeführt.- Eine Liste mit benötigten kostenpflichtigen Medikamenten wie Hustensaft u.ä. wird von Frau Schulte erstellt. Die Anschaffung der Medikamente soll aus Spendenmitteln finanziert werden.• Herr Schulte (Behördengänge)- Die „Altfälle“ sind mittlerweile abgearbeitet.- Die Mitglieder des Teams „Behördengänge“ könnten daher auch in anderen Bereichen eingesetzt werden.
TOP 3	<p><u>Sachstandsbericht Erfahrungsaustausch</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Monz berichtet, dass beim letzten Ehrenamtler austausch (1.3.16) wieder viele (11- 13) neue engagierte Bürger da waren. Derzeit sind in der Flüchtlingsinitiative „Merzenich hilft“ ca. 85 Personen aktiv.- Beim letzten Treffen wurde eine persönliche Belastungsabfrage durchgeführt. Hierbei wurde deutlich, dass die Belastung der einzelnen Helfer in der Vergangenheit recht hoch war. Aktuell wird die Belastung im Durchschnitt als nicht mehr so hoch empfunden.- Zurzeit interessiert die Helfer besonders das Thema Arbeit.
TOP 4	<p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Herr Breuer fragt an, ob es neue aktuelle Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge gibt.- Derzeit können weiterhin Flüchtlinge in Morschenich untergebracht werden.- Die Verhandlungen bezüglich des Pfarrheims in Golzheim laufen noch.- Frau Walter berichtet von den neuen Flüchtlingsunterkünften, die in Ellen hinter der Schule errichtet werden. Das Konzept sieht vor, dass die Räumlichkeiten, falls diese nicht mehr zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden, anderweitig genutzt werden können.• Herr Höhn regt an, einen Kalender anzulegen in dem „Freizeitangebote für Flüchtlinge“ aus dem ganzen Gemeindegebiet aufgelistet werden sollen.• Das Thema „Fest/Präsentation von Flüchtlingen“ soll beim nächsten Erfahrungsaustausch angesprochen werden.• Herr Schlicht berichtet von einer Einladung des Bistums Aachen zu einem Fest für alle ehrenamtlichen Helfer, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind. Das Fest findet statt am Sonntag, den 19.6.16, es beginnt um 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Aachener Dom (siehe Anlage 3).

--	--

Der nächste Runde Tisch soll im Anschluss an das Treffen des Ehrenamtleraus-
tauschs stattfinden. Einladung erfolgt gesondert.

Merzenich, den 24.03.2016

Michael Staab